

Zu den Zeugen mittelalterlicher Ritterkultur

Streitberg – Binghöhle – Streitburg – Pilgerstube – Guckhüll – Muggendorf – Ruine Neideck – Streitberg

Ausgangspunkt: Bürgerhaus Streitberg.

Die Burg Neideck war einst ein bischöfliches Amt. Sie wurde 1219 urkundlich erwähnt. Der Bischof von Bamberg verpfändete die Burg an die Schlüsselberger. Das Geschlecht der Schlüsselberger beherrschte damals den Juraraum und pflegte die mittelalterliche Ritterkultur. 1347 fiel der letzte Schlüsselberger im Kampf. 1553 wurde die Burg im Markgrafenkrieg zerstört.

Die Streitburg wurde zu Beginn des 12. Jh. vom Bamberger Bischof errichtet. Das Rittergeschlecht der Streitberger lag oft mit seinen Nachbarn in Fehde. Die Burg, die sich sehr schön an den Felsen anpasste, wurde oft zerstört und wieder aufgebaut. Sie kam 1468 an die Markgrafen von Brandenburg-Kulmbach. Streitberg ist ein alter Kurort (Molkekuranstalt). Im Ort ist die Binghöhle zu besichtigen. In der Pilgerstube zeugen alte Stiche und anheimelnde Räume von der Kultur der Romantiker, die einst dort einkehrten. Tourenbeschreibung: Wir steigen hinauf zur Binghöhle und nach der Besichtigung mit der Markierung „**Schwarzer Ring**“ zur Streitburg. Wieder hinunter zum Ort und zur Pilgerstube. Von da zur Muschelquelle und steil aufwärts mit der Markierung „**Schwarzer Ring**“ zum „Guckhüll“ (ehemaliger Aussichtspunkt). Abwärts bis zum Forstweg, der mit dem „**Roten Senkrechtstrich**“ markiert ist. Von dort nach links und beim „Langen Tal“ die Sommerleite steil aufwärts. Durch den Wald über den Felsensteig nach Muggendorf. Über die Wiesentbrücke, rechts aufwärts bis zur Markierung „**Rotes Kreuz**“. Mit dieser Markierung nach rechts und beim Weiler Haag links hoch zur Ruine Neideck. Mit der Markierung „**Roter Ring**“ abwärts und über die Brücke nach Streitberg zurück.

Länge: ca. 11 km

Einkehrmöglichkeiten: Muggendorf, Streitberg

